

**Protokoll  
über die 83. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses  
(Sondersitzung) am 30.01.2017**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 16:50 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Alter Ratssaal, Am Markt 14, 19055 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Badenschier, Rico Dr. Oberbürgermeister

**ordentliche Mitglieder**

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Brauer, Hagen Dr.	entsandt durch AfD-Fraktion
Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU-Fraktion
Horn, Silvio	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Masch, Christian	entsandt durch SPD-Fraktion
Nolte, Stephan	entsandt durch CDU-Fraktion
Rudolf, Gert	entsandt durch CDU-Fraktion

**stellvertretende Mitglieder**

Block, Wolfgang	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	
Hoppe, Eberhard	entsandt durch SPD-Fraktion	ab TOP 5
Müller, Arndt	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	

**Verwaltung**

Czerwonka, Frank  
Kaufmann, Gabriele  
Nottebaum, Bernd  
Preßentin, Silke-Maria  
Ruhl, Andreas  
Schulz, Annika  
Wollenteit, Hartmut

## **Gäste**

Kollmorgen, Sigrid  
Strauß, Manfred

## **Fraktionsgeschäftsführer**

Beckmann, Steffen  
Kowalk, Peter  
Meinhardt, Cindy  
Spelling, Madlen  
Zischke, Thomas

**Leitung: Dr. Rico Badenschier**

**Schriftführer: Simone Timper**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Wiederherstellung der Sichtachsen zum Aussichtsturm auf der Insel Kaninchenwerder  
Antragstellerin: CDU-Fraktion  
Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 00883/2016
  
3. Großraumschach in der Innenstadt  
Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)  
Vorlage: 00858/2016
  
4. Veranstaltungskonzept für das Altstadtfest und den Weihnachtsmarkt in Schwerin  
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger  
Vorlage: 00891/2016
  
5. Kameraüberwachung auf dem Marienplatz einführen  
Antragstellerin: CDU-Fraktion  
Vorlage: 00882/2016
  
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Rico Badenschier eröffnet die 83. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### zu 2 **Wiederherstellung der Sichtachsen zum Aussichtsturm auf der Insel Kaninchenwerder** **Antragstellerin: CDU-Fraktion** **Änderungsantrag der SPD-Fraktion** **Vorlage: 00883/2016**

##### Bemerkungen:

##### 1.)

Der Ausschuss für Finanzen hat zum Antrag am 19.01.2017 nicht beraten. Der Ausschuss sieht keine Zuständigkeit; finanzielle Auswirkungen können nicht beziffert werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion am 15.12.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat dem Änderungsantrag am 26.01.2017 einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat Zippendorf hat dem Antrag der CDU-Fraktion am 06.12.2016 zugestimmt.

Der Ortsbeirat Mueß hat dem Antrag am 15.12.2016 mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:

- a.) Vor Beginn der nächsten Saison auf Kaninchenwerder im Mai 2017 sollen im Rahmen der üblichen Pflegemaßnahmen die Sichtachsen vom Aussichtsturm, insbesondere zum Schloss, Zippendorfer Strand und Reppin, freigeschnitten werden.
- b.) Unter Beachtung
  - der auf 2. Welterbetagung am 13./14.10.2016 vorgestellten Untersuchungsergebnisse zu den Sichtachsen und zur Denkmalpflege auf

- Kaninchenwerder im Rahmen der Vorbereitung des Welterbeantrages „Residenzensemble Schwerin“,
- der Planungsansätze für Kaninchenwerder im Beschluss der Stadtvertretung zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Mueß und
  - der Belange des Naturschutzes

sollen die weiteren Pflegemaßnahmen einschließlich des Freischneidens der Sichtachsen vom und zum Aussichtsturm Kaninchenwerder bestimmt und durchgeführt werden.

**2.)**

Herr Böttger schlägt vor, die Hinweise und Ergänzungen aus dem Ortsbeirat Mueß in die Prüfung einzubeziehen.

Der Oberbürgermeister begrüßt den Vorschlag und sichert dies zu.

**3.)**

Der Oberbürgermeister stellt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Beachtung der Ergänzungen aus dem Ortsbeirat Mueß vom 15.12.2016, die Herstellung der Sichtbeziehungen zum Aussichtsturm auf der Insel Kaninchenwerden und deren Folgekosten zu prüfen.

Ziel soll sein, von der Vegetation verdeckten Sichtachsen u.a. zum Schweriner Schloss, zum Dom in der Altstadt aber auch zur Reppiner Burgruine und zur Schlossanlage Raben Steinfeld freizulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 30.01.2017 vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**Beschlusnummer:**

083/HA/0625/2017

zu 3

**Großraumschach in der Innenstadt**

**Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)**

**Vorlage: 00858/2016**

**Bemerkungen:**

1.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat den Antrag am 08.12.2016 einstimmig bei drei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hat dem Antrag einstimmig mit folgenden Änderungen zugestimmt:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wo und zu welchen Bedingungen die Möglichkeiten bestehen ein Schachfeld (möglicherweise transportabel) aufzustellen. Das Ergebnis ist der Stadtvertretung und dem Ausschuss bis zur Sitzung im Mai vorzulegen.“

Der Ausschuss für Finanzen hat zum Antrag am 19.01.2017 beraten und den Änderungen aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat zum Antrag am 26.01.2017 beraten und den Änderungen aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat den Antrag am 07.12.2016 einstimmig abgelehnt.

Der Orstebirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder hat den Antrag am 07.12.2017 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

2.)

Der Oberbürgermeister stellt nach eingehender Diskussion die geänderte Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wo und zu welchen Bedingungen die Möglichkeiten bestehen ein Schachfeld (möglicherweise transportabel) aufzustellen. Das Ergebnis ist der Stadtvertretung und dem Ausschuss bis zur Sitzung im Mai vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 30.01.2017 vorgesehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 3

### **Beschlusnummer:**

083/HA/0626/2017

**zu 4      Veranstaltungskonzept für das Altstadtfest und den Weihnachtsmarkt in Schwerin**  
**Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger**  
**Vorlage: 00891/2016**

### **Bemerkungen:**

1.)

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Antrag am 19.01.2017 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat dem Antrag am 15.12.2016 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat dem Antrag am 26.01.2017 mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und folgenden Änderungen zugestimmt:

- nur eine Kenntnisnahme der Veranstaltungskonzepte für das Altstadtfest und den Weihnachtsmarkt.
- Termin zur Vorlage des Konzeptes auf Juni 2017 geändert

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat den Antrag am 07.12.2016 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hat zum Antrag nicht abschließend beraten. Die Wiedervorlage im Ausschuss erfolgt am 14.02.2017.

2.)

Herr Horn erklärt, dass die Antrag stellende Fraktion die abweichende Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften übernimmt.

Herr Ehlers und Herr Böttger bitten darum, die Beratung und Beschlussfassung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice abzuwarten und den Antrag zu vertagen.

Herr Horn stimmt einer Vertagung zu.

### **Beschluss:**

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit dem Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am 21.02.2017.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 20.03.2017 vorgesehen.

**zu 5      Kameraüberwachung auf dem Marienplatz einführen**  
**Antragstellerin: CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 00882/2016**

**Bemerkungen:**

**1.)**

Zur heutigen Sitzung liegt folgender Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2017 vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Stadtvertretung hält den überwiegend landesfinanzierten Einsatz technischer Mittel zur Bild-überwachung sowie zur Bild- und Tonaufzeichnung (Videoüberwachung und -aufzeichnung) auf dem Marienplatz durch die Polizei im Rahmen einer Testphase für notwendig. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, entsprechende vertragliche Regelungen für die Umsetzung der Video-überwachung einzugehen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Maßnahme der Polizei durch folgende Maßnahmen zu unterstützen:
  - a) Befassung des Kommunalen Präventionsrates mit den aktuellen kriminalpräventiven Herausforderungen am Marienplatz wie z.B. den Einsatz von Straßensozialarbeitern etc. mindestens für die Dauer der Probephase.
  - b) Schwerpunktmäßiger Einsatz des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) auf dem Marienplatz durch eine verstärkte Präsenz von KOD-Mitarbeitern für die Dauer der probeweisen Überwachungen.
3. Über die Entwicklung der Sicherheitslage auf dem Marienplatz sind die Stadtvertretung und ihre zuständigen Gremien fortlaufend zu unterrichten.

**2.)**

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat den Antrag am 12.01.2017 mehrheitlich bei vier Dafürstimmen abgelehnt.

Der Ausschuss für Finanzen hat zum Antrag / Ersetzungsantrag am 19.01.2017 beraten und Folgendes einstimmig bei einer Stimmenthaltung empfohlen:  
„Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtvertretung eine finanzielle Beteiligung der Stadt möglichst zu vermeiden.“

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat am 18.01.2017 zu den einzelnen Beschlusspunkten des Ersetzungsantrages der SPD-Fraktion vom 17.01.2017 wie folgt abgestimmt:

Beschlusspunkt 1.) und 2a) = 5 / 1 / 1 zugestimmt.

Beschlusspunkt 2b) = 2 / 4 / 1 abgelehnt.

Beschlusspunkt 3.) = 6 / 0 / 1 zugestimmt.

### 3.)

Herr Böttger beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte des Ersetzungsantrages der SPD-Fraktion.

Herr Ehlers, Vertreter der Antrag stellenden Fraktion, erklärt, dass der Antragsteller den Ersetzungsantrag übernimmt.

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss werden die einzelnen Beschlusspunkte des Ersetzungsantrages der SPD-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Stadtvertretung hält den überwiegend landesfinanzierten Einsatz technischer Mittel zur Bildüberwachung sowie zur Bild- und Tonaufzeichnung (Videoüberwachung und -aufzeichnung) auf dem Marienplatz durch die Polizei im Rahmen einer Testphase für notwendig. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, entsprechende vertragliche Regelungen für die Umsetzung der Video-überwachung einzugehen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Maßnahme der Polizei durch folgende Maßnahmen zu unterstützen:
  - a) Befassung des Kommunalen Präventionsrates mit den aktuellen kriminalpräventiven Herausforderungen am Marienplatz wie z.B. den Einsatz von Straßensozialarbeitern etc. mindestens für die Dauer der Probephase.
  - b) Schwerpunktmäßiger Einsatz des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) auf dem Marienplatz durch eine verstärkte Präsenz von KOD-Mitarbeitern für die Dauer der probeweisen Überwachungen.
3. Über die Entwicklung der Sicherheitslage auf dem Marienplatz sind die Stadtvertretung und ihre zuständigen Gremien fortlaufend zu unterrichten.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 30.01.2017 vorgesehen.

#### **Abstimmungsergebnis**

##### **zum Punkt 1 des Ersetzungsantrages der SPD-Fraktion:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	0



**Abstimmungsergebnis**

**zu den Punkten 2 und 3 des Ersetzungsantrages der SPD-Fraktion:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 0

**Beschlusnummer:**

083/HA/0627/2017

**zu 6      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Dr. Rico Badenschier

---

Vorsitzender

gez. Simone Timper

---

Protokollführerin